

Bemerkungen.

Der „Dziennik Poznanski“ gaderet wie eine blinde Henne, die endlich nach jahrelangem Bemühen ein vom Krebs angegriffenes Körnlein gefunden hat.

Der „Post“, auch ein Blatt in Posen, das neben der landesüblichen Hege noch besonders gut zu schwindeln versteht, hat vor einiger Zeit darauf hingewiesen, daß zwei deutsche Optanten aus Westfalen noch nicht ausgewiesen seien.

Republik Polen.

Deutschland und Polen.

Warschau, 10. August. (Kat.) Am 20. Februar d. J. hatte der polnische Gesandte in Berlin im Auftrage der polnischen Regierung an die deutsche Regierung eine Verbalnote gerichtet.

(Oktober 1914) begann unser Krieg, mit der Aufgabe von Balona (1921) endigte er. Endigte nicht besser als die Kriege von 59 und 66!

Diese Bitterkeit, das Gefühl des Zurückgelehrtseins, beherrscht das ganze Buch, beherrscht Italien, beherrscht Mussolini. Wie der Gegensatz zu Frankreich, der immer stärker hervortritt.

Muß da in Rom nicht der alte Gegensatz zu Karthago-Tunis aufwachen? Muß Italien nicht eine mächtige Flotte bauen? Tamerlan fegte wie ein Orkan über ganz Asien, aber er konnte die Früchte seines Sieges nicht pflücken, weil er keine Schiffe hatte.

England horchte auf, wie damals bei Deutschland. England kann keinerlei Zukunft bei anderen dulden. Der Brite sagt Gott und meint Kattun. Oder Marinismus.

England aber hat nicht nur die Schlüssel zum Mittelmeer, zur Kaufsee, in der Italien zappelt, in der Hand, sondern auch die Fäden für das große Spiel.

Das Gleichgewicht im Mittelmeer ist aber bereits so tiefgehend erschüttert, daß binnen absehbarer Zeit ein Seebeben auf das Rüstengeplätzchen folgen muß.

Gustav W. Eberlein (Rom).

Copyright by Carl Duncker Verlag, Berlin W. 62.

Das rote Gemach.

Roman von G. Kiefling-Valentin.

(53. Fortsetzung.)

Konstantia antwortete nicht. Sie hielt den Kopf leicht in den Nacken zurückgeneigt und schaute in den klaren Himmel, der sich in ihren Augen widerspiegelte.

Sie erfreuten mich ab und zu durch eine Nachricht, gnädige Frau. Jeder Brief war für mich eine Erholung. Ich konnte Sie mir so gut hier draußen vorstellen, zuerst in Ihrem verschneiten Reich, jetzt im Frühling.

„Ja. Es war auch der Wunsch von Ewert. Daniels Bruder bemohnt es jetzt, bis alle die schweren Erinnerungen verblaßt sein werden und in Ewert selbst der Wunsch erwacht, es zu beziehen.“

„Konstantia Kehmann und Bert Beneke saßen unter der grüngoldenen Dämmerung der Bäume. Ein Eichhörnchen schwang sich über ihnen von Ast zu Ast.“

„Ich weiß jetzt die Geschichte der Lisbeth Gerlach,“ flüsterte Konstantia.

„Daniel erzählte sie mir auf dem Sterbebett.“

Bert Beneke schwieg. „Wollen Sie mir nun die letzte Frage beantworten, Bert Beneke?“

„Es wird nicht mehr viel zu fragen übrig bleiben —“ „Doch! Noch so viel. Nach dem muß ich Sie fragen, was Sie ganz allein angeht — nach dem Schluß.“

„Sie reisten mit Lisbeth Gerlach — Sie waren mit ihr dort oben in den Bergen — in Schnee — und gerieten dort in einen Streit —“

„Ja!“ „Sagen Sie mir den Grund, Doktor Beneke,“ bat sie flüsternd. „Lassen Sie mich nun auch dieses — das wohl schwerstwiegende — wissen. Denn insolge dieses Streites —“

„Nun ja —“ er rang eine letzte Gegenwehr nieder, und sprach dann ruhig und einfach:

„Das Mädchen konnte über eine bestimmte Tatsache nicht hinwegkommen. Es fürchtete sich vor dem Augenblick, in dem es mir eine Erklärung geben mußte.“

Beneke saß mit gesenktem Kopf. Der Ausdruck seines Gesichtes war gequält.

„Sie vermochte nicht weiter zu fragen. Blässe und Röte wechselten auf ihrem Gesicht.“

„Es ist besser, Sie forschen nicht weiter —, ich sagie es Ihnen ja schon —“

„Aber begreifen Sie denn nicht, daß gerade dieses Letzte nicht zwischen uns stehen darf?“

„Sie wollen Klarheit haben, mochte das Bild Benekes dabei in Scherben gehen. Nur Klarheit!“

Klang mit den internationalen Tendenzen (Konvention über die internationale Arbeitsorganisation) auf dem Grundsatz der Gegenseitigkeit hinsichtlich des Genusses der Sozialversicherungen durch Bürger des anderen Staates gestellt sein müßten.

Verhandlungen.

Zwischen der Regierung und Vertretern der jüdischen Kaufmannschaft werden nach einer Sondermeldung des „Kurjer Poznanski“ Verhandlungen gepflogen über die Genehmigung der Geschäftöffnung für jüdische Kaufleute am Sonntag.

Die Ernte in Großpolen.

Der „Dziennik Poznanski“ bringt eine Unterredung mit einem Vertreter der Großpolnischen Landwirtschaftskammer über die diesjährige Ernte. Die betreffenden Ausführungen lauten: „Die diesjährige Ernte in Großpolen kommt der Ernte im Vorjahre gleich.“

Die Kohlentransporte nach Rußland.

Nach einer Meldung der polnischen Telegraphen-Agentur sind Ende Juli die ersten Kohlentransporte nach Rußland aufgenommen worden. Dabei haben sich Mißlichkeiten herausgestellt, die am 7. August zu einer Konferenz in der Danziger Eisenbahndirektion mit Vertretern der interessierten Kohlenkonzerne geführt haben.

Ein Bäckerstreik.

Im Zusammenhang mit dem Fleischer- und Bäckerstreik in Lemberg wird gemeldet, daß unter den Streikenden insofern eine Spaltung eingetreten ist, als die Bäcker weiter Backware liefern. Von Seiten der Wojewodschaft und des Magistrats soll sich unter Teilnahme von Abgeordneten eine Sonderkommission nach dem städtischen Schlachthof begeben, um an Ort und Stelle eine Preisalkulation vorzunehmen.

Attentat auf einen Zug.

Auf der Strecke Kielce—Gzenstochau ist es wegen böswilliger Weichenstellung durch noch nicht entdeckte Täter zur Entgleisung eines Arbeiterzuges gekommen. Bei dem 5 Arbeiter verletzt wurden. Unter ihnen befanden sich 2 Schwerverletzte. 2 Güterwagen und die Lokomotive wurden beschädigt.

Ich war das Mittel zum Zweck. Ahnungslos ging ich in die Falle, da ich mich damals in sie verliebt hatte. Aber der Zeitpunkt kam, an dem eine gewisse Tatsache nicht mehr verheimlicht werden konnte, an der aber ich — nach dem einfachen Beweis der Zeitrechnung — unnötig schuldig sein konnte.

„Und dann?“

Beneke hörte die Frage kaum, er ahnte sie nur. Er sah das flimmernde Haar über der weißen Stirn, er sah die schwarzen Augen mit einem Ausdruck auf sich gerichtet, der ihm plötzlich das Blut rascher zum Herzen trieb — und er ließ den Blick in diesen angstvollen Augen ruhen.

„Sie hat sich erschossen — am frühen Morgen — gleich nachdem ich abgereist war. Droben im ewigen Schneefeld, wohin sich selten ein Skiläufer verirrt, in tiefer Einsamkeit hat man sie gefunden.“

(Schluß folgt.)

Stürmische Nationalversammlung in Versailles.

Um die Verfassungsänderung.

Paris, 10. August.

Bereits in den frühen Morgenstunden herrschte in und um das Königsschloß von Versailles, wo die Nationalversammlung heute die dritte Verfassung abändern soll, eine fieberhafte Tätigkeit.

Sitzungsbericht.

Die Sitzung, die um 9.30 Uhr eröffnet wurde, begann außerordentlich stürmisch, und der 78jährige Senatspräsident de Selves, der die Versammlung leitete, hatte einen schweren Stand.

stürmischer Lärm.

Unter lauten Rufen „Zum Wort, zum Wort“ und unter Bulbedel-Plappern erhob sich schließlich der Sozialist Renaudel das Wort zu einer Erklärung.

Der Kommunist Verthouss schloß sich dem Protest an. Er erklärte, der erste Änderungsantrag bezog sich darauf, daß die Kommission nicht durch die Listenwahl ernannt werden sollte.

Zur Verfassungsfeier in Deutschland.

Berlin, 11. August. (R.) Zur Verfassungsfeier hat die Mehrzahl der deutschen Zeitungen in Leitartikeln die Verfassung, wie sie in Weimar geschaffen worden und vom deutschen Volke angenommen worden ist, besprochen.

Die deutsche Flaggenverordnung am Verfassungstage erledigt.

Berlin, 11. August. Das Auswärtige Amt hat an alle diplomatischen Vertreter des Auslandes auf die amtliche Verfassungsfeier hingewiesen und angeregt, gleiche Feiern im Auslande unter Beteiligung des Auslandsbürokraten zu bestehen.

Ein deutsches Memorandum über die Rheinlandarmee.

Wie der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ meldet, hat der deutsche Botschafter in Paris, v. Sverch, Briand ein Memorandum der deutschen Regierung überreicht, in dem die deutschen Ansprüche bezüglich der Forderung der alliierten Streitkräfte im Rheinland enthalten sind.

Wie die Telegraphen-Union aus diplomatischen Kreisen erzählt, handelt es sich hierbei um keinen neuen offiziellen Schritt des deutschen Botschafters bei Briand, sondern um die Überreichung der schriftlich fixierten deutschen Wünsche durch Herrn v. Sverch anlässlich seiner letzten Besprechung mit Briand.

Die englische Streifflage.

London, 11. August. (R.) „Westminster Gazette“ berichtet: Im Zusammenhang mit der Verwertung des Friedensplanes für die englischen Bergarbeiter mit 367 650 gegen 333 036 Stimmen, wurde der Vorkonferenz der Bergarbeiterverbände in ein Dilemma gebracht, da er angenommen habe, daß der Plan gebilligt werden würde.

gingen in einem wüsten Lärm unter, bei dem sich die Linke und Rechte gegenseitig überhörte. Verthouss erklärte schließlich: Hier, wo der dritte Stand in den Kampf gegen das Königtum tritt, bitte ich Euch, Erwählte des beschränkten Stimms...

Der Präsident verlas dann den Änderungsantrag des Abgeordneten Morineau, worin beantragt wird, daß nur ein Redner zur Unterstützung und einer zur Bekämpfung der Regierung sprechen darf.

Der Präsident erklärte hierauf, daß das gesamte Reglement mit der Änderung Morineaus angenommen sei.

Poincaré

verlas dann einen Gesetzesvorschlag, der 1. die Verfügung vom 22. Februar 1875 ergänzt, in dem die Autonomie der Amortisationskasse für die Vons der Nationalen Verteidigung und für die öffentliche Schuld festgelegt wird, und zweitens, in dem dieser Kasse die notwendigen Einnahmequellen garantiert werden.

Der Vorkonferenz der Nationalen Verteidigung befragte dann die Versammlung über die Art, in der die Kommission zum Studium des Gesetzesentwurfes zusammengefasst werden solle.

Attentat auf Pangalos.

Athen, 10. August. In einem amtlichen Communiqué wird bekanntgegeben, daß vorgestern nachmittag um 2 Uhr im „Hotel Poseidon“ in Spezja ein Anschlag auf das Leben Pangalos' versucht wurde.

Bemerkungen zum Brief des Tigers.

Paris, 9. August. (Wolf.) Der Brief Clemenceaus an Coolidge findet in der gesamten Presse lebhaften Widerhall. Das „Echo de Paris“ schreibt, es wäre vorzuziehen, die öffentliche Meinung in Amerika sich durch die Lektüre des Briefes ändern würde.

Der „Radical“ erwartet als Wirkung des Briefes eine Wieder- aufstellung der gesamten Schuldenfrage. Damit werde die Möglichkeit eröffnet, daß Mellon in Washington die Ergebnisse der Besprechungen in Rom, Brüssel, Paris und London zur Geltung bringt.

Das „Journal“ glaubt, daß England den Brief zum Anlaß nehmen werde, um von Amerika die Annullierung aller Kriegsschulden zu fordern, während die „Action Française“, die vom „Erwachen des Siegers“ spricht, der Ansicht ist, daß Clemenceau durch seinen Vorstoß gegen Coolidge nur dessen Gegner, den Demokraten, die der Sache Frankreichs am wichtigsten günstig sein, in die Hände arbeite.

Der „Matin“ schreibt, Clemenceau habe sechs Jahre lang geschwiegen. Er hätte besser weiter geschwiegen. Wenn Frankreich einen unendlich mühseligen Weg zu gehen habe, so deshalb, weil er ihm schwere Lasten auferlegt habe.

Englische Pressbestimmen.

London, 9. August. (Wolf.) Zu der Intervention Clemenceaus und dessen Stellungnahme zum Schuldenproblem durch den offenen Brief an Coolidge, der hier beträchtliches Aufsehen erregte,

schreibt der „Daily Graphic“, Clemenceaus Brief an Coolidge und indirekt an England sei ein bedauerlicher Fehlgriß. Diese Fatale mache das Herz Amerikas nur noch härter.

Auch die „Daily News“ ist der Ansicht, daß der Brief keine gute Wirkung haben werde. Er komme zu spät. Das Blatt betont, daß die Ratifizierung der französischen Schuldenabkommen eine wesentliche Vorbedingung für die Stabilisierung des Franken sei und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß Poincaré seinen Gesandten die vernichtenden Ergebnisse seiner entgegengesetzten Politik vor Augen halten werde.

Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ schreibt, der Entschluß Poincarés, unter dem Druck einiger seiner Kollegen die Ratifizierung des englisch-französischen und des amerikanisch-französischen Schuldenabkommens zu verschieben, werde in zuständigen Kreisen Londons für äußerst bedauerlich angesehen.

Bertinaz meldet dem „Daily Telegraph“ aus Paris, Clemenceau habe den Brief an Coolidge augenscheinlich zu dem Zweck veröffentlicht, die Entscheidung des heutigen französischen Ministerrats über die interalliierten Schulden zu beeinflussen.

Deutsches Reich.

Kommunistische Unzüge in Berlin-Nord.

Berlin, 11. August. (R.) In der May-Strasse veranstalteten gestern die Kommunisten einen gewaltigen Unzug, bei dem es zu Zusammenstößen zwischen der Polizei und den Demonstranten kam.

Aus anderen Ländern.

Die stürmische französische Nationalversammlung.

London, 11. August. (R.) In der gestrigen Nationalversammlung ergriff der kommunistische Abgeordnete Doriot das Wort und verteilte die Politik der nationalen Klaus und der linken Parteien, die unter dem Einfluß der Finanzleute und des Kapitalismus ständen.

Drei Flugzeugunfälle in Aegypten.

Berlin, 11. August. (R.) Bei drei verschiedenen Unfällen mit Flugzeugen die sich gestern in Aegypten ereigneten, wurden drei englische Piloten getötet und zwei andere Mitglieder schwer verletzt.

Der englische Gesandte in Jugoslawien.

Wien, 11. August. (R.) Wie gemeldet wird, hat der englische Gesandte in Belgrad dem jugoslawischen Außenminister Nikschitsch einen Besuch abstattet, in welchem auf die rumänisch-bulgarischen Beziehungen eingegangen wurde.

Massenvergiftungen in einer jugoslawischen Irrenanstalt.

Brag, 11. August. (R.) Die „Czeska Slova“ mitteilt, sind in der Landesirrenanstalt in Berkowitz über 800 Personen, die in der Irrenanstalt untergebracht sind, sowie einige Angehörige des Personals nach der Einnahme des Mittagessens an schweren Vergiftungserscheinungen erkrankt.

Schiffskatastrophe.

Saltzig, 11. August. (R.) Aus Neu-Schottland wird gemeldet, daß der Fischschoner „Shylva-Mosher“ in der Nacht vom 7. zum 8. d. M. bei einem heftigen Sturm gesenkt sei.

Letzte Meldungen.

Revision des Vialowicz-Vertrages?

Nach einer Meldung des „Austral. Kurjer“ ist in der letzten Sitzung des Wirtschaftskomitees des Ministerrats die Notwendigkeit erkannt worden, den mit dem Century Trust abgeschlossenen Vertrag über die Ausbeutung der Vialowicz-Försten zu revidieren.

Arbeiterunruhen in Kanton.

London, 11. August. (R.) Die „Times“ berichten aus Hongkong: Trotz Polizei und Truppen in der Stadt gehen die Kämpfe der gegen einander vorgehenden Arbeiterorganisationen fort.

Schließung der Parlamentssession in Frankreich.

Paris, 11. August. (R.) Die Kammer und der Senat treten heute nachmittag zusammen, um das Dekret über die Schließung der gegenwärtigen Parlamentssession anzunehmen.

Annahme des Amortisationsgesetzes durch die Nationalversammlung.

Paris, 11. August. (R.) Die Nationalversammlung hat in ihrer gestrigen Sitzung das Amortisationsgesetz über die Amortisationskasse mit 671 gegen 144 Stimmen angenommen.

Von den Kämpfen in Marokko.

Paris, 11. August. (R.) Die spanischen Truppen haben, wie berichtet wird, nach kurzen Kämpfen die Stadt Schemshan eingenommen.

Die heutige Ausgabe hat 6 Seiten.

Kennen Sie schon die Feinkost-Puddings von Dr. Oetker?



Wenn nicht, dann versuchen Sie bitte

- Dr. Oetker's** Schokoladenspeise mit gehackten Mandeln.
- Dr. Oetker's** Gala-Puddingpulver (Kakao).
- Dr. Oetker's** Puddingpulver nach holländischer Art.
- Dr. Oetker's** Puddingpulver nach türkischer Art.
- Dr. Oetker's** Cremepulver „Dibona“.



Sie werden entzückt sein über die Feinheit dieser Speisen, die auch dem verwöhntesten Geschmack behagen. Sehr empfehlenswert sind ferner besonders während der heißen Sommertage, die erfrischenden: **Dr. Oetker's Fruchtgelees, Götterspeise und Dr. Oetker's Rote Grütze.**

Vollständige Rezeptbücher umsonst in den Geschäften, wenn vergriffen, schreibe man eine Postkarte an:

Dr. A. Oetker, Oliva b. Danzig.

Vertreter: **Zdzisław Jerzykowski, Poznań, ul. Dąbrowskiego 5. Tel. 6831.**

Statt Karten.
Als Verlobte grüssen
Gertrud Brauer
Otto Schmalz
Suchylas im August 1926.

Ihre **Vermählung**
geben bekannt
Dr. phil. Hans Behrendt
Ruth Behrendt-Klingborg
Poznań, Waly Jagiełły 2 (z. Zt. Stockholm).

Teppiche, Läufer, Linoleum
kaufen Sie gut und billigst im
ersten Spezialgeschäft
Poznański Skład Dywanów
Tel. 37-49 Poznań, ul. Wrocławska 20 Tel. 37-49.

Suche ein Sägewerk
sofort zu kaufen oder zu pachten.
Offerten sind zu richten an die Firma Richard Korbe,
fabryka skór, Zbaszyń.

BILLIG! **BILLIG!**
Prima Kernwasehseife 2.³⁵
Grosser Riegel
das echte **Thompson's Seifenpulver**
Paket 95 Groschen.
Drogerja Warszawska
Poznań, ul. 27. Grudnia 11. Tel. 2074.

Düngekalk
liefert preiswert in jeder Menge
Gustav GLAETZNER, Poznań 3,
Mickiewicza 36.
Telephon 6580. :: Gegr. 1907.

Achtung Landwirte!
Hauptnerspritzen (10 ccm.)
Schlundrohre fürs Vieh
Aderlasshohlnadeln
Trokare, Medizinkandarren,
Irrigatore Emil. 3 Ltr. fürs Vieh
liefert
Firma **„VERITAS“, Ostrów, Wilkp.**

Verkaufe wegen Zwingerüberfüllung:
1. **Treu vom Ruhetal**, D. D. Rübe, gew. am 18. 7. 24.
2. **Berle vom Ruhetal**, D. D. Hündin, gew. am 18. 7. 24.
3. **Wita vom Ruhetal**, D. D. (Glatthaar), gew. am 20. 7. 25.
4. **Kascha vom Ruhetal**, D. D. Hündin, gew. am 1. 4. 26.
Die unter 1. und 2. aufgeführten Hunde besitzen fertige Oberländerdressur und sind jagdlich sehr gut.
Bromnitz, Forstverwaltung,
Stary Tomysl. pow. Nowy Tomysl.

Centra
Trocken-Elemente
Fabryka Elementów i Baterij
W. Tomaszewski i S-ka,
Poznań, ul. Wenecjańska 6.
Stadtverkauf Poznań, ul. Franciszka Ratajczaka 36.



2 Stunden Körperübungen
oder **10 Minuten Punkt-Roller**
Wir wissen alle, daß solche Körperübungen täglich nötig sind, um sich gesund, frisch und schlank zu erhalten. — Ein gesunder, kräftiger Körper ist die Grundbedingung eines frohen, tatkräftigen Lebens. Ein Mensch dessen Muskeln schlaff und mit überflüssigem Fett bedeckt sind, ist nur ein halber Mensch; er wird nie zum vollen Genuß des Lebens kommen.

Wer aber hat heute noch die Zeit, täglich zwei Stunden Sport oder Körperübungen zu treiben? Niemand! Aber 10 Minuten des Morgens oder Abends hat auch der Beschäftigte für die Gesunderhaltung seines Körpers übrig. Und diese 10 Minuten lichte Massage mit dem natürlich wirkenden „Punkt-Roller“ ersetzen vollkommen zwei Stunden Sport oder Körperübung.

Der Facharzt Dr. med. Wielter, der die Wirkung des „Punkt-Rollers“ bei zahlreichen Patienten erprobt hat, schreibt: Der „Punkt-Roller“ mit seinen zahlreichen Kautschuk-Saugnapfchen regt den träge gewordenen Blutkreislauf zu neuer, vermehrter Tätigkeit an. Das abgelagerte Fett wird resorbiert. Die Patienten verlieren in verhältnismäßig kürzester Zeit ihre unerwünschten Fettpots. Es wird also das Auftreten unangenehmer, ja gefährlicher Komplikationen verhindert: Fettherz, allgemeine Herzschwäche usw. Bei Patienten, die aus Bequemlichkeit, Scham, Gelegenheitsmangel oder sonstigen Gründen gymnastische Übungen oder Sport nicht treiben können, ist der „Punkt-Roller“ um so mehr zu empfehlen,

als 10 Minuten Selbstmassage mit dem Apparat 2 Stunden sportliche Betätigung voll und ganz ersetzen. Dadurch spart der Vielbeschäftigte Zeit und gibt

doch seinem Körper, was dieser mit gutem Recht beanspruchen kann. Mens sana in corpore sano.
Dr. med. W.

Der „Punkt-Roller“ belebt den ermüdeten Blutkreislauf und den so überaus wichtigen Stoffwechsel. In jedes Körperwinkelchen wird das Blut gesaugt und schwemmt so Krankheitskeime, Zerfallsprodukte und Fett, die ein träger Blutkreislauf nicht mehr mit sich fortnehmen kann, aus dem Körper durch Niere und Darm hinaus. Und das alles durch nur 10 Minuten tägliche Massage mit dem „Punkt-Roller“. Diese 10 Minuten haben Sie sicher übrig, wenn es gilt, Ihren Körper mit neuer Lebenskraft und Energie zu erfüllen, und die einmalige Ausgabe von 38 Zł wird gegenüber dem Zuwachs an Lebensfreude auch kein Hindernis für Sie sein.

Besorgen Sie sich deshalb den „Punkt-Roller“ sofort, aber den echten.

Versand durch den Vertreter für ganz Polen:
B. Prusiewicz, Poznań, Przechnia 11 b.
Ausserdem zu haben in allen Sanitätsgeschäften.

Bestellschein: Senden Sie mir 1 Punkt-Roller (per Nachnahme). Ich habe das Recht, den Apparat in 5 Tagen zurückzusenden, u. Sie drücken mir 38 Zł sofort zurück

Name
Ort
Straße
Nr.

Uspulun
Saatbeize, nass u. trocken
zu org. Fabrikpreisen empfiehlt
Drogerie Universum
Poznań, ul. Fr. Ratajczaka 38. Tel. 2749.
Engros-Niederlage sämtl.
Bayer-Leverkusen-Fabrikate.
Bei grossem Bedarf verlangen Sie bitte Spezial-Offerte.

Zur Einmachzeit
empfehlen
Salicylpulver, Flaschenlack, jede Art Korke u. Spunde.
Eierkonservierungsmittel „Garantol“.
Drogerja Warszawska
Poznań, ul. 27. Grudnia 11. Tel. 2074.

Strohpreesse,
Fabrikat Schulz, Magdeburg,
für Draht und Garn-
bindung, fast neu,
billig abzugeben.
Auskunft erteilt
M. Gerstenkorn,
Poznań, ul. Poznańska 50.

Gesucht aufs Land für 17-jährigen Knaben
Hauslehrer.
Korrespondenten wollen Bewerbung mit Gehaltsansprüchen einreichen unter 1672 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gesucht für sofort oder später wegen Erkrankung des jetzigen ein älteres, freundliches, williges
Mädchen,
das schon gedient u. Kochkenntnisse hat, ebenso ein zweites, jüngeres Mädchen, das schon in Stellung war.
Frau Pfarrer Tauber, Zbaszyń (Bentschen).

Heute Eröffnung
der Internationalen Ringkampfkonzurrenz
in der Maschinenhalle am Obersehl. Turm.
Beginn der Kämpfe um 8³⁰ Uhr.

Für bald, spätestens L. 10. 26
evangl., tüchtige
Wirtin
ob. einf. Stütze i. Gutsh. gef. Zeugn. Bild u. Gehaltsanpr. unt. D. P. 1684 a. d. Geschäftsstelle d. Bl. zu richten.

Junger
Forstmann,
26 J. alt, verh., mit guten Zeugnissen vom Staats- und Privatdienst sucht Stellung v. sofort od. später. Am liebsten in einer deutschen Verwaltung. Gef. Ang. unter 1691 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Wirtschaftsbeamter,
kath., unverh., 20 Jahre alt, sucht Stellung 1. 10. 26. Off. u. 1687 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.
Frl. a. anständ. Familie sucht als **Vertäuflerin** od. **Schneiderin** per sofort oder später Stellung. Angebote unter **A. B. 1683** an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Wegen bevorstehender Umstellung der Wirtschaftsweise suchen wir für einen
Wirtschaftsinspektoren
per 1. Oktober 1926 anderweitig

Stellung.
Es handelt sich um einen seit 6 Jahren in unserer Verwaltung als selbständiger Leiter eines 1800 Morgen großen Betriebes mit guten Erfolgen tätigen Beamten, den wir für eine gleiche Stellung bestens empfehlen können. Er ist 40 Jahre alt, verheiratet, mit kleiner Familie. Gef. Angeb. erbeten an
Fürstlich Siednowski'sches Rentamt
Grabowka, poczta Lubomia, powiat Rybnik, G. Sl.

Kyffhäuser-Technikum
Frankenhausen
Ing.-Schule f. Masch.- u. Automobilbau, Elektrotechn. Einz. Sond.-Abt. f. Landm. u. Flugtechn.

„Savoy“
Rzeczypospolitej 9
Anfang 9 1/2 Uhr
der vornehme
„Dancing“
Kabarett - Einlagen.
Neues Programm!
Solide Preise.

Solider, strebsamer Handwerker, selbständig, gutsituiert, 40 Jahre alt, kath., sucht passende Damenbekanntschaft

zwecks Heirat.
Vermögen erwünscht. Offert. mit Bild bitte gef. u. 1688 a. d. Geschäftsst. d. Bl. zu send.

Schüler(innen),
finden gute rit. Pension im best. Hause. Offert. u. 1689 an die Geschäftsst. d. Bl.

2 Schülerinnen finden Pension mit guter Verpflegung.
Poznań, Uleje Marcinkowskiego 2, haupt. Ints.

Wassermühle mit Landpachte sofort oder laufe **Landgasthof** od. **Landwirtschaftl.** Ausführl. Offert. erbittet
Czyżak, Rzezywól.

Kaufe gebrauchte **Grasmäsmaschine**. Beder, Tarnonow, Poznań zachód.

Flügel od. Klavier zu kaufen gesucht. Händler ausgeschloffen. Gef. Offerten u. 1646 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

oder
Pianino kurz. Flügel zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe u. 1670 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Echt
Nutria-Pelz,
gut erhaltene Jacke od. Mantel, auch Felle laufe gegen bar. Preisoff. erbeten unter 1690 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Suche zur sofortigen Lieferung
La Molkerei-
butter.

Zahle höchste Preise. Kasse nach Wunsch. **W. Smolinski,** Poznań, Rybaki 22a.
Deutsch-
Surzhaarwelpen,
Entel von Blig II von Wüllingen und Raute von Groß Weiten hat abzugeben.
Grade, Kosejan,
ul. Maja 11.

Aus Stadt und Land.

Posen, den 11. August.

Hohe Sommertage.

Von Hans Ludw. Rintebach.

(Nachdruck unterlagt.)

Die hohen Sommertage sind gekommen. Verklingen ist die errliche Farbenfonie von Rot und Weiß, Goldgelb, Violett und Silbergrün, wie sie Rotborn und Kastanien, Goldregen, Flieder und schillerndes Junglaub schufen.

Und erntet, müder, sorgenvoller ward die ganze städtische Welt. Und voll brennender Sehnsucht. Doch es ist nicht die warme, schmeichlerische Sehnsucht, die uns der Frühling schenkt, die Sehnsucht, die fast Erfüllung bedeutet, nein, es ist der quälende, alle Nerven und Fasern durchdringende Drang ins Weite, ins Ungewohnte, in die Freiheit, die überall winkt, nur nicht hier, wo Du selber Wurzel schlägst.

Aber einen Trost gibt es doch. Und dieser Trost liegt in dem schönen Dichterversatz: „Willst Du in die Ferne schweifen? — Sieh, das Gute liegt so nah!“

Die hohen Sommertage sind gekommen, die Sehnsucht winkt und ruft. Folgt ihr mit fröhlichem Sinn, auch wenn ihr nicht zu den Glücklichen zählt, denen die weite Welt offensteht!

Vorschriften über die Steuerexekution.

Das Finanzministerium veröffentlicht im „Dziennik Urzędowy“ Nr. 15 eine Instruktion über die zwangsweise Eingziehung der Steuern und Finanzgebühren.

Exekutionsbehörden sind die Finanzämter und die Selbstverwaltungsvorstände, die durch die dazu ermächtigten Beamten handeln, welche mit einem Exekutionsstiel versehen sind (Wesfel), Strafurteil, Entscheidungen der Finanzbehörden.

- 1. Wenn die Haustür verschlossen ist und ihre Öffnung abgelehnt wird.
2. Wenn die Öffnung von Türen im Innern des Hauses, verschlossenen Räumen und Schränken verweigert wird.
3. Wenn der Schuldner oder eine ältere Person, die zu dessen Familie gehört, nicht anwesend ist.
4. Wenn der Schuldner Widerstand leistet.

wenn der Zahler entsprechende Vorstellungen erhoben hat, die Exekution einstellen oder sie einschränken.

Die Finanzbehörden können in ihrem eigenen Handlungsbereich durchführen:

- 1. Mahnungen, Beschlagnahme und Abschätzung sowie Verkauf der beweglichen Habe des Schuldners.
2. Beschlagnahme der Ansprüche des Schuldners oder anderer Rechte desselben gegenüber dritten Personen, insofern diese Ansprüche oder Rechte nicht hypothekarisch gesichert sind.
3. Alle anderen Exekutionsverfahren können ausschließlich mit Hilfe der zuständigen Gerichte durchgeführt werden.

In anderen Fällen soll zwischen dem Tag der Beschlagnahme und dem Tag der Ueberführung der Gegenstände aufs Lager grundsätzlich ein dreitägiger Zeitraum liegen.

150-Jahrfeier der evangelischen Kirche in Zirke.

Schon um das Jahr 1600 müssen in der unter Kasimir dem Großen gegründeten Stadt Zirke — Sieraków a. W. — Protestanten gewesen sein, denn Szajnoch berichtet von dem Erbherrn Peter Opalski, daß er die Protestanten gezwungen habe, ihr Eigentum zu verkaufen und wegzuziehen.

In dieser Zeit und unter solchen Umständen werden sich die Evangelischen von Zirke und Umgegend an ihren Erbherrn, er möchte ihnen helfen, eine evangelische Gemeinde zu gründen.

Hundertundfünfzig Jahre sind seitdem ins Land gegangen. Am 8. August 1926 versammelte sich in dieser Zirker Kirche die Festgemeinde. Der Pofener Pöjanenchor unter der Leitung des Herrn Köhler war zur Verschönerung des Festes herbeigezogen.

Vorsicht mit Restaurationsbekanntschaften.

Vor einigen Tagen besuchte ein auswärtiger, in Geschäften nach Posen getommener Viehhändler die hiesige Gastwirtschaft von Raczka am Starzyński (fr. Alten Markt) und machte dort die Bekanntschaft dreier Männer.

- Die Hühnerjagd beginnt! Auf Grund des § 40 des Jagdgesetzes vom 15. Juli 1907 und § 117 des Gesetzes über die Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird der Beginn der Jagd für Rebhühner und Wacheln am Sonntag, den 15. d. Mts., festgesetzt.
Unfall. Gestern nachm. gegen 6 1/2 Uhr wurde in der ulica Patrona Jackowskiego (fr. Rollendorfsstr.) die 34jährige Jrena Herrmann an dem ul. Piotra Pawrzyniaka 21 (fr. Kaiser Friedr. Str.) von dem zwischen Posen und Bylin verkehrenden Autobus überfahren und so schwer verletzt, daß der Arzt der Frauenklinik in der ul. Polna (fr. Feldstraße) wohin das Kind gebracht wurde,

nur noch den bereits eingetretenen Tod feststellen konnte. Ob bei dem Unglück den Chauffeur die Schuld trifft, muß noch untersucht werden, es ist jedoch allen Eltern dringend anzuraten, ihre Kinder nicht ohne Aufsicht auf der Straße sich selbst zu überlassen, dann werden auch derartige, fast täglich sich wiederholende Unfälle nicht so oft vorkommen.

Ein Betrüger, ein gewisser Klemens Nowak, 39 Jahre alt, hat hier mehrere Mädchen um verschiedene Beträge geprellt. Er gab sich als ein begüterter Landwirt aus der Umgegend von Pita bei Mur-Goslin aus und erzählte an einer Stelle, er besäße eine Wirtschaft von 180 Morgen, an den anderen eine solche von 250 Morgen, und suchte eine Köchin für das Hochzeitsfest seiner Schwester.

Festgenommene Einbrecher. Gestern nachmittag erkannten mehrere Polizeibeamten an der Wallischebrücke einen von der Polizei wegen verschiedener Einbruchsdiebstähle schon seit einiger Zeit gesuchten schwarzen Jungen, und zwar den 20jährigen Arbeiter Wacław Farulewski.

Diebstähle. Ein von seinen Sommerferien zurückkehrender Herr aus der ul. Stroma 27 mußte die unangenehme Entdeckung machen, daß er während seines Urlaubs Bestohlen worden ist. Die Einbrecher drangen nach Eindringen einer Scheibe in die im Parterregeschoss belegene Wohnung ein und stahlen ein Federbett, Kopfkissen, eine Wanduhr und einen Wandspiegel.

Der Wasserstand der Warthe betrug heute, Mittwoch, früh + 1.72 Meter, gegen + 1.70 Meter gestern, Dienstag, früh.

Bereine, Veranstaltungen usw.

- Mittwoch, den 11. 8.: Volkstümliche Übungen, Faustballspiel.
Donnerstag, den 12. 8.: Ruberverein „Germania“, 7 Uhr abends im Bootsclub: „Rubabend“ mit Damen.
Freitag, den 13. 8.: 1/28—1/210 Uhr Geräterturnen.

Berent, 7. August. Das städtische Schlachthaus elektrifiziert seine Einrichtungen, um nach dem Vorbild anderer pommerellischer Städte Massenschlachtungen von Schweinen vornehmen zu können, die über den Danziger Hafen nach England und Holland ausgeführt werden sollen.

Thorn, 4. August. Infolge dauernder Angriffe gegen den Stadtverordnetenvorsitzer Antczak durch die Linke des Stadtparlamentes wird A. den Vorsitz in der nächsten Sitzung niederlegen.

Sport und Spiel.

Die Eröffnung der Internationalen Ringkampfbankturniere findet heute in der Maschinenhalle am Oberschlesischen Turm statt. Die Veranstaltung und die Durchführung der Kämpfe befinden sich in sachmännischen Händen. Das Protektorat hat der Kunstmaler Herr Prof. Pawlisch und der Bildhauer Herr W. Rozek übernommen.

Aus dem Gerichtssaal.

Grandenz, 10. August. Unter dem Vorsitz des Herrn Gerichtsdirektors Dr. Lachetti wurde am Freitag gegen die Arbeiterin Anna Krause aus W. Komorski (fr. Komorski) wegen Ermordung ihres 2 Wochen alten unehelichen Kindes verhandelt.

Wettervoransage für Donnerstag, 12. August.

Berlin, 11. August. (R.) Nach unbedeutenden Niederschlägen wieder aufheitend und etwas kühl.

Verantwortlich für den gesamten politischen Teil: Robert Strzy; für Stadt und Land: Rudolf Herbrechtsmeier; für Handel und Wirtschaft: Guido Baehr; für den unpolitischen Teil und die Beilage „Die Zeit im Bild“: Robert Strzy; für den Anzeigenteil: H. Schwarztopf, Kosmos Sp. z. o. o. Verlag: „Pofener Tageblatt“, Druck: Drukarnia Concordia Sp. Akc., sämtlich in Poggna, ul. Zwierzyniecka 6.

Neu erschienen! Neu erschienen! Güter-Adressbuch der Wojewodschaft Poznan (polnischer Text), geb. 25 zł 50 gr. Vorrätig und zu beziehen durch die Buchhandlung der Drukarnia Concordia Sp. Akc. Poznan, ul. Zwierzyniecka 6.

Handelsnachrichten.

(OWN.) Die A.-G. für Naphtha-Industrie Bracia Nobel w. Polse, Sp.-A. verfügt, wie aus dem soeben bekanntgegebenen Geschäftsbericht für 1925 hervorgeht...

Auf dem Lodzer Textilmarkt lag das Geschäft in den letzten Wochen, wie immer um diese Jahreszeit, still. Etwas belebter war der Markt nur während der heißen Julitage...

Die Wertschätzung der bei der Bank Polski fälligen Protestwechsel sind seit Anfang d. Js. ständig zurückgegangen. Sie betragen sich im Januar auf 6.24 Prozent...

Märkte.

Getreide. Warschau, 10. August. Gezahlt wurden für Kongreßroggen 693 gl. (118) 27.50 franko Verladestation. Geringe Umsätze bei weiter fallender Tendenz.

Danzig, 10. August. Nichtamtliche Notierungen. Alter Weizen 128-130 f. 13.25-13.50, neuer Roggen 118 f. 8.70-8.80, neue Futtergerste 8.25-8.35...

Hamburg, 10. August. Notierungen für Auslandsgetreide für 100 Kilo cif in hfl. für August. Weizen bei ruhiger Tendenz. Manitoba I 16.30, II 15.80, III 15.30...

Produktenbericht. Berlin, 11. August. (R.) Die Erntestandsberichte aus den Vereinigten Staaten und Kanada lauten überwiegend gut. Die kanadischen Ciforderungen sind unverändert...

Berlin, 11. Aug. Getreide- und Ölsaaten für 100 kg, sonst für 100 kg in Goldmark. Weizen: märk. 262-266 pomm. -,-, Sept. 269.50-270.00, Okt. 269.50, Dezember 272.00-272.50...

Chicago, 9. August. Notierungen in Dollarcenten. Weizen bei fester Tendenz. Hardwinter Summer II loco 138, Hardwinter I loco 139...

Vieh und Fleisch. Warschau, 10. August. Der Rinder- und Schweinemarkt zeigt weiter schwache Tendenz.

Danzig, 10. August. Preise für 50 Kilo Lebendgewicht in Gulden. Ochsen, fleischige jung. und alt. 36-40, mäbig genährte 25-30. Bullen: ausgemästete, höchsten Schlachtwerts 39-42...

Kolonialwaren. Warschau, 10. August. Pro Kilo gebr. Kaffee Rio 8, bessere Santos 9.85, Guatemala 12.50, Guatemala Perl 13.85...

Metalle. Warschau, 10. August. Auf dem Nängel- und Drahtmarkt beträchtlicher Verkehr. Preise loco Lager netto (ohne Rabatt) pro Kiste: Baunängel 3zöll. 8.50, 4zöll. 8.20...

Berlin, 10. August. Amtliche Notierungen in RM. pro Kilo. Elektrolytkupfer sofortige Lieferung cif Hamburg, Bremen oder Rotterdam (für 100 Kilo) 136 1/2, Raffinadekupfer 99-99.3%

Holz. Warschau, 10. August. „Arborpal“ notiert ihre Erzeugnisse pro Quadratmeter loco Lager: Farnierholz in Eiche und Esche 0.80-1, massiv dichtes Holz in Esche und Eiche Halbzoll 5.50-6.50...

Vom Teschener Markt sind größere Posten Grubenholz durch Vermittlung tschechischer Händler nach Deutschland gegangen, die je cbm franko Waggon sächsische Grenze verlangten: Für Stämme mit einem Durchmesser von 10-14 cm 185 Kc...

Auf dem Krakauer Markt ist nach längerer Unterbrechung die Holzsaufuhr aus der Karpathengegend nach Ungarn wieder belebter. Es wurden für polnisches Holz franko ungarische Grenze je cbm notiert: Fichtene Bretter und Balken Siebenbürger Sortierung I. und II. Klasse 510-540 Kc...

Baumwolle. Bremen, 10. August. Amtliche Notierungen term. in Cents für ein lb. Erste Ziffer Verkauf, zweite Einkauf, in Klammern Geschäft. Amerik. Baumwolle loco 20.41, September 18.20, Oktober 17.78-17.69...

Amtliche Notierungen der Posener Getreidebörse vom 11. August 1926.

(Die Großhandelspreise verstehen sich für 100 Kilo bei sofortiger Waggon-Lieferung loco Verladestation in Zloty.) Table with 3 columns: Weizen, Roggen, Gerste with prices and trends.

Grosshandelspreise vom 5.-25. Juli 1926. in Polen 1914 = 100, (W. = Warschauer Börse, P. = Posener Börse).

Large table with columns: Warengattung, Preis, Index. Lists various goods like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mehl, etc. with their respective prices and index values.

Posener Börse.

Table showing exchange rates and prices for various commodities like Poz. list, Kredyt, Dol. listy, Poz. Ziem, Kredyt, Poz. konwers., Bk. Sp. Zar. L-XI, Cegliski L-IX.

Tendenz: fest.

Warschauer Börse.

Table showing exchange rates for Devisen (Mittelk., Amsterdam, Berlin, London, Newyork) and Effekten (P. Konwers., Pol. Dollar, Pol. Kolej, S.A., Bank Polski, Bank Dysk., B. Mandl., B. Zachodni., Chodorow., W. T. F. Cukru).

Table showing exchange rates for Danziger Börse and Berliner Börse, including Devisen and Effekten for various locations like London, Newyork, Berlin, etc.

Danziger Börse.

Table showing exchange rates for Danziger Börse: Devisen (Gold, Geld, Berlin, Newyork, Warschau) and Noten (Berlin, Polen).

Berliner Börse.

Table showing exchange rates for Berliner Börse: Devisen (Geldk., London, Newyork, Rio de Janeiro, Amsterdam, Brüssel, Danzig, Helsingfors, Italien, Jugoslawien) and Effekten (Harp. Bgb., Kattw. Bgb., Laurahütte, Obshl. Eisenb., Obshl. Eis.-Ind., Reichsbank, Dtsch. Kall., Farbenindustrie).

Table showing Ostdevisen (Berlin, 11. August) and Börsen Anfangs Stimmungsbild. Berlin, 11. August.

Die Bank Polski, Posen zahlte am 11. August, vorm. 10 Uhr für 1 Dollar (Noten) 8.98 zt., Devisen 9.05 zt. 1 engl. Pfund 44.07 zt., 100 schweizer Franken 175.00 zt., 100 franz. Franken 25.75 zt., 100 Reichsmark 215.40 zt. und 100 Danz. Gulden 174.88 zt.

Der Zloty am 10. August 1926. (Überw. Warschau). Bukares 25.25, Czernowitz 25, Amsterdam 25, Zürich 57, London 44.50, Riga 65, Wien 77.10-77.60, Noten 76.90-77, Prag 370-376, Noten 378.50-380.50, Budapest Noten 7850-8150.

1 Gramm Feingold wurde für den 11. August 1926 auf 6.0281 zt festgesetzt. (M. P. Nr. 180 vom 10. August 1926). (1 Goldzloty gleich 1.7501 zt).

Dollarparitäten am 11. August in Warschau 9.07, zt., Danzig 9.09 zt., Berlin 9.09 zt.

Berliner Viehmarkt vom 11. August 1926.

Amtlicher Bericht. Die Preise verstehen sich in Reichspfennigen für 1 Pfund Lebendgewicht einschl. Fracht, Gewichtsverlust, Risiko, Marktpesen und zulässigem Händlergewinn.

Autriebe: 3934 Rinder (1262 Bullen, 1238 Ochsen, 634 Kühe und Färsen), 12173 Schweine, 2100 Kälber, 6017 Schafe, 10 Ziegen, 302 ausländische Schweine, -,- Ferkel.

Rinder: a) Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete Ochsen von höchstem Schlachtwert, nicht angespannt 56-60, b) vollfleischige, ausgemästete Ochsen von 4 bis 7 Jahren 51-54, c) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 46-50, d) mäbig genährte junge, gut genährte ältere 40-44, B. Bullen: a) vollfleischige, ausgewachsene, von höchstem Schlachtwert 56-58, b) vollfleischige jüngere 50-53, c) mäbig genährte jüngere und gut genährte ältere 46-48, C. Färsen und Kühe: a) vollfleischige, ausgewachsene Färsen von höchstem Schlachtwert 55-59, b) vollfleischige, ausgemästete Kühe, von höchstem Schlachtwert bis 7 Jahre 44-50, c) ältere, ausgemästete Kühe und weniger gute jüngere Kühe und Färsen 32-40, d) mäbig genährte Kühe und Färsen 26-30, e) schlecht genährte Kühe und Färsen 22-24, D. Schlecht genährtes Jungvieh (Fresser) 38-46.

Kälber: a) bestes Mastvieh (Doppellender) -,-, b) beste, gemästete Kälber 72-80, c) mittelmäßig gemästete Kälber und Säuger bester Sorte 70-80, d) weniger gemästete Kälber und gute Säuger 62-68, e) minderwertige Säuger 56-60.

Schafe: A. Stallschafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 60-63, b) ältere Masthammel, mäbig genährte Mastlämmer und gut genährte, junge Schafe 48-55, c) mäbig genährte Hammel und Schafe 36-43, B. Weideschafe: a) Mastlämmer 65-68, b) minderwertige Lämmer und Schafe -,-.

Schweine: a) gemästete von mehr als 150 kg Lebendgewicht -,-, b) vollfleischige von 120 bis 150 kg Lebendgewicht 82-83, c) vollfleischige von 100 bis 120 kg Lebendgewicht 80-83, d) vollfleischige von 80 bis 100 kg Lebendgewicht 78-81, e) fleischige von mehr als 80 kg 75-77, f) Sauen 73-76.

Ziegen: 20-25. Marktverlauf: bei Rindern, Kälbern und Schafen ziemlich glatt, bei Schweinen ruhig.

Für alle Börsen- und Marktberichte übernimmt die Schriftleitung keine Gewähr und Haftpflicht.